

Die virtuelle Welt des Salafismus – ein Weg zur islamistischen Radikalisierung?

**Donnerstag, 17.03.2022 von 18 – 19:30 Uhr Online
(Zoom)**

Für den Salafismus dient die Onlinewelt nicht nur als Medium zur Verbreitung seiner Botschaft, sondern auch als zentrales Kommunikationsmittel zur Mobilisierung und Rekrutierung neuer Mitglieder. Gerade für eine jüngere Zielgruppe hat sich in den vergangenen Jahren ein breites Angebot im deutschsprachigen Raum herausgebildet, mit dem Salafisten ihre Glaubensinhalte verbreiten. Teils in zeitgemäßer optischer Aufmachung und speziell mit Blick auf Jugendliche äußern sich ins Netz gestellte „Fatwas“ zu lebensweltlichen Alltagsfragen und zeichnen etwa durch Videos und Social-Media-Kanäle ein positives Bild der radikalen salafistischen Lehren.

In dieser Online-Veranstaltung mit anschließender Diskussion stellt Dr. Mahmud El-Wereny seine Studie zur Propaganda von Salafismus in der virtuellen Welt und dessen Radikalisierungspotenzial von Informationsangeboten über den Islam vor. Er weist auf Gegenarrative hin und diskutiert die Frage, wie stark salafistische Webeinträge von Muslim:innen in Deutschland rezipiert werden. Dr. Mahmud El-Wereny ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Göttingen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. **Anmeldungen an info@ifak-goettingen.de**

Veranstalter: Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak), info@ifak-goettingen.de,
Tel. 0551 487066, www.ifak-goettingen.de zusammen mit dem Bildungswerk ver.di in
Niedersachsen e.V., Region Göttingen